

Dr. Anette Hüschen
Direktorin
Kunsthalle zu Kiel
Düsternbrooker Weg 1
24105 Kiel
Tel. +49 431 880 5750
Fax +49 431 880 5754
e-mail anette.huesch@kunsthalle-kiel.de
www.kunsthalle-kiel.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/3663

An den
Bildungsausschuss

per E-Mail

21. Februar 2012

Sehr geehrte Frau Herold, sehr geehrter Herr Schmidt,

Ihrer Anfrage vom 27. Januar 2012 bezüglich einer Stellungnahme zum *Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Errichtung der „Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf“* möchte ich hiermit gerne Folge leisten.

Ich kommentiere ausschließlich Punkt 10 des Entwurfs, S.7 der Drucksache 17/2050, „§ 9 zur

Zusammensetzung des Stiftungsvorstandes, den ich nachfolgend zitiere:

„§ 9

Stiftungsvorstand

(1) Der Stiftungsrat wählt auf Vorschlag der oder des Stiftungsratsvorsitzenden die Mitglieder des Stiftungsvorstandes, und zwar

1. eine Direktorin oder einen Direktor eines der Museen der Stiftung zur Leitenden Direktorin oder zum Leitenden Direktor,

2. eine kaufmännische Geschäftsführerin oder einen kaufmännischen Geschäftsführer der Stiftung."

Laut Entwurf soll der Stiftungsvorstand zukünftig aus einem/r Leitenden Direktor/in und einem/r kaufmännischen Geschäftsführer/in bestehen. Die zusätzliche Integration eines/r kaufmännischen Geschäftsführers/in in den Vorstand ist meines Erachtens durchaus sinnvoll, da diese Regelung die komplexen wirtschaftlichen Managementaufgaben innerhalb einer solchen Stiftung würdigt. Ich halte aber den damit einhergehenden Verzicht auf einen zweiten Direktor im Vorstand für problematisch. Meiner Ansicht nach trägt diese Konstruktion nicht in ausreichendem Maße der Verschiedenartigkeit der fachlichen Ausrichtungen und Kompetenzen der in der Stiftung zusammengefassten Museen und Forschungseinrichtungen Rechnung.

Sollte beispielsweise der/die Direktor/in des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte (LMKK) nicht in die Position des/r Leitenden Direktors/in gewählt werden, könnte dessen/deren Handlungsspielraum deutlich eingeschränkt werden.

Soweit meine Einschätzung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Anette Hüsck

Direktorin
Kunsthalle zu Kiel